

# Nachbarn 60

**Autofreie Siedlung Köln-Nippes**



Köln, 21. April 2013

## **DER DEUTSCHE FAHRRADPREIS – best for bike 2013**

**Die Fahrradtiefgaragen der autofreien Siedlung Köln wurden für den DEUTSCHEN FAHRRADPREIS 2013 nominiert.**

Auch in diesem Jahr wird die „fahrradfreundlichste Entscheidung des Jahres“ mit dem DEUTSCHEN FAHRRADPREIS ausgezeichnet. Eine hochkarätig besetzte Fachjury hat aus 111 Bewerbungen drei Projekte in der Kategorie „Alltagsmobilität“ nominiert, und zwar neben zwei Projekten aus Soest und Wuppertal ein Projekt aus Köln: Die Fahrradtiefgaragen in den Mehrfamilienhäusern der autofreien Siedlung Köln-Nippes.

Im Auslobungstext der Jury heißt es dazu: „Hier stehen den Mietern sichere Tiefgaragenplätze zur Verfügung, die ausschließlich den Fahrrädern vorbehalten sind. Über eine breite Zufahrt können die Fahrräder jederzeit problemlos von allen Bewohnern, auch von Kindern und älteren Menschen, für ihre alltäglichen Wege genutzt werden.“

Für alle Nominierten bleibt es bis zum Augenblick der Preisverleihung am 13. Mai 2013 im Rahmen des Nationalen Radverkehrskongresses in Münster spannend. Erst dann wird das mit 5.000 € dotierte Siegerprojekt bekannt gegeben.

Bewerbung im März – Nominierung im April

Der Bewohnerverein der autofreien Siedlung Köln, Nachbarn60 e.V., hatte sich im März mit den vom Kölner Architekturbüro Schneider-Sedlacek und dem Verkehrsplanungsbüro stadtPLAN entwickelten und von der Bouwfonds Immobilienentwicklung GmbH realisierten Fahrradtiefgaragen beworben.

Für den Bewohnerverein ist bereits die Nominierung zum DEUTSCHEN FAHRRADPREIS ist eine hohe Auszeichnung für das Projekt. Die Nominierung zeigt, dass es auch in Köln, welches erst kürzlich beim ADFC-Fahrradklimatest nur einen der hinteren Plätze belegte, durchaus innovative und zukunftsweisende Fahrradprojekte gibt, die eine bundesweite Relevanz haben.

Nachfolgend ein Auszug aus dem Bewerbungsschreiben, welches unter dem Motto „Bequeme und sichere Alltagsnutzung von Fahrrädern“ steht.

#### Auszug aus dem Bewerbungsschreiben

Mehrfamilienhäuser verfügen in der Stadt zumeist über Tiefgaragen mit Stellplätzen für Autos.

In der autofreien Siedlung in Köln-Nippes verfügen auch alle Mehrfamilienhäuser über Tiefgaragen, die jedoch ausschließlich den Fahrrädern vorbehalten sind.

In diesen Fahrradtiefgaragen ist jeder Wohnung eine konkrete Abstellfläche zugeordnet und entsprechend markiert. Selbst die kleinste Wohnung verfügt über zwei Abstellplätze, große Wohnungen über bis zu fünf. Auch für Spezialräder, Kinderräder und Fahrradanhänger ist die Garage geeignet.

Zum Schutz gegen Diebstahl haben Bewohner in einigen Tiefgaragen in Eigeninitiative bodenmontierte Bügel installiert.

Die Zufahrt zur Tiefgarage erfolgt über eine breite und flache Rampe, die auch von Kindern oder älteren Menschen fahrend oder schiebend benutzt werden kann. Die Öffnung der Türe erfolgt mittels Schlüssel.

Zur Ausfahrt aus der Tiefgarage genügt die Betätigung eines großflächigen Schalters: Die Türe zur Rampe öffnet sich automatisch, und man kann die Garage verlassen ohne abzustiegen. Das Schließen der Türe erfolgt anschließend automatisch mit Hilfe einer Zeitschaltung.

Die Tiefgaragen sind gut beleuchtet, es gibt eine breite Fahrgasse entlang der Stellplätze. Eine Türe führt zum Treppenhaus und zu dem Aufzug, so dass Einkaufsgut mittels Fahrradanhänger bis vor den Kühlschrank gefahren werden kann.

Eine große Anzahl von Kurzzeitabstellplätzen mit bodenmontierten Bügeln vor den Mehrfamilienhäusern, Bikeports vor den Einfamilienhäusern, eine Mobilitätsstation, die verschiedene Fahrradanhänger und ein Tandem zur Ausleihe bereit hält, sowie eine öffentliche Fahrradluftpumpe runden die gute Fahrradinfrastruktur der autofreien Siedlung ab.

Weitere Infos: [www.der-deutsche-fahrradpreis.de](http://www.der-deutsche-fahrradpreis.de)